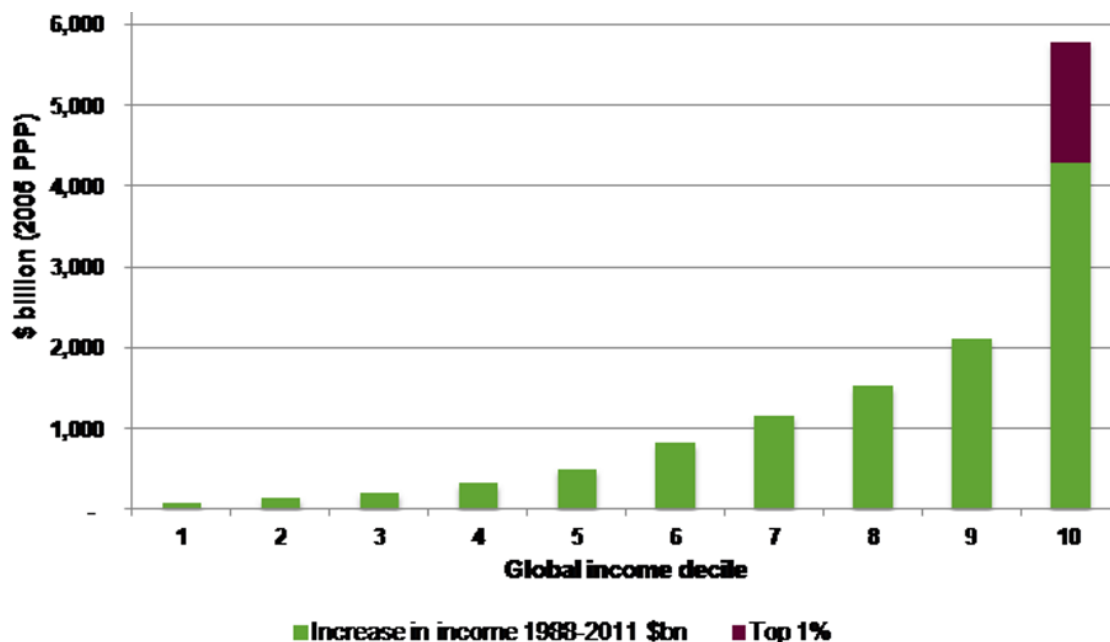


62 Menschen besitzen so viel wie die Hälfte der Weltbevölkerung

Oxfam-Bericht belegt wachsende soziale Ungleichheit u. fordert Ende v. Steueroasen

Weltwirtschaftsforum Davos

Soziale Ungleichheit nimmt weltweit dramatisch zu. Inzwischen besitzen die **62** reichsten Einzelpersonen – vor einem Jahr waren es noch 80 – genauso viel wie die gesamte ärmere Hälfte der Weltbevölkerung. Dies geht aus dem Bericht „An Economy for the 1%“ hervor, den Oxfam im Vorfeld des Weltwirtschaftsforums ([WEF \[4\]](#)) in Davos veröffentlicht. Die Entwicklungsorganisation fordert, das Geschäftsmodell der Steueroasen zu beenden und sehr hohe Vermögen stärker zu besteuern.



Das Gesamtvermögen der ärmeren Hälfte der Weltbevölkerung verringerte sich in den vergangenen fünf Jahren um rund eine Billion US-Dollar, eine Abnahme um 41 Prozent, trotz eines Bevölkerungszuwachses von 400 Millionen Menschen. Gleichzeitig wuchs das Vermögen der reichsten 62 Personen um mehr als eine halbe Billion US-Dollar. Die Geschwindigkeit, mit der die Kluft zwischen Arm und Reich wächst, ist dabei noch größer als erwartet: Vor einem Jahr prognostizierte Oxfam, im Jahr 2016 werde das reichste Prozent der Weltbevölkerung (70 Millionen Menschen) mehr besitzen als die restlichen 99 Prozent (sieben Milliarden Menschen) zusammen. Tatsächlich wurde diese Schwelle bereits 2015 erreicht, ein Jahr früher als erwartet. Dem Bericht zufolge droht soziale Ungleichheit, die Fortschritte bei der Armutsbekämpfung zunichte zu machen.

► Neun von zehn Großkonzernen haben Niederlassung in Steueroase

Ein Grund für diese Entwicklung ist die unzureichende Besteuerung von großen Vermögen und Kapitalgewinnen sowie die Verschiebung von Gewinnen in Steueroasen. Investitionen von Unternehmen in Steuerparadiesen haben sich zwischen 2000 und 2014 vervierfacht. Neun von zehn der weltweit führenden Großunternehmen haben Präsenzen in mindestens einer Steueroase. Entwicklungsländern gehen auf diese Weise jedes Jahr mindestens 100 Milliarden US-Dollar an Steuereinnahmen verloren. Die Verschiebung von Vermögen in Steueroasen durch reiche Einzelpersonen kostet alleine die afrikanischen Staaten jährlich rund 14 Milliarden US-Dollar. Damit ließe sich in Afrika flächendeckend die Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder sicherstellen, was pro Jahr rund vier Millionen Kindern das Leben retten würde.



„Wir leben in einer Welt, deren Regeln für die Superreichen gemacht sind. Nötig ist dagegen ein Wirtschafts- und Finanzsystem, von dem alle profitieren. Konzerne dürfen sich nicht länger aus ihrer Verantwortung stellen. Sie müssen ihre Gewinne dort versteuern, wo sie sie erwirtschaften. Die Politik muss die Anliegen der Bevölkerungsmehrheit über die Interessen der Superreichen stellen. Sie muss die Steueroasen trockenlegen“, fordert Tobias Hauschild, Referent für Entwicklungsfinanzierung bei Oxfam.

► **Maßnahmen für mehr Steuergerechtigkeit**





Ein gerechtes internationales Steuersystem erfordert mindestens

folgende Maßnahmen:

- Unternehmen müssen zu einer öffentlichen länderbezogenen Berichterstattung über Gewinne und deren Besteuerung verpflichtet werden. So kann die Öffentlichkeit Steuerzahlungen von Konzernen überprüfen, die demokratische Rechenschaftspflicht würde gestärkt.
- Der ruinöse Wettlauf um die niedrigsten Steuersätze muss ein Ende haben. Hierfür müssen Staaten ihre Steueranreize für Konzerne transparent machen.
- Statt Konsum steuerlich stärker zu belasten, müssen große Vermögen, Kapitalgewinne und hohe Einkommen deutlich stärker besteuert werden.
- Um die Interessen von Entwicklungsländern zu berücksichtigen, braucht es eine legitime zwischenstaatliche Steuerinstitution auf UN-Ebene, die alle Länder umfasst.

► **Weitere Informationen:** (.. und bitte weiter unten die beiden Videos und die 10 PDF-Anhänge beachten!)

- Oxfam-Bericht „An Economy for the 1%“ - [weiter](#) [5]. 
- Hintergrundpapier “Ein Wirtschaftssystem für die Superreichen” - [weiter](#) [6]. 
- Oxfam startet am Montag, 18.01.2016, eine Unterschriften-Aktion gegen Steueroasen - [weiter](#) [7].



[8]

► **Quelle:** Oxfam-Pressemitteilung vom 18. Januar 2016 - <https://www.oxfam.de> [9].

Oxfam ist eine internationale Nothilfe- und Entwicklungsorganisation, die weltweit Menschen mobilisiert, um Armut aus eigener Kraft zu überwinden. Dafür arbeiten im Oxfam-Verbund 17 Oxfam-Organisationen Seite an Seite mit rund 3.000 lokalen Partnern in mehr als 90 Ländern.

► **Finanztransaktionssteuer - eine gute Idee?** (Dauer 3:02 Min.)

Finanztransaktionssteuer? Klingt kompliziert. Ist es aber nicht wirklich. Eine Finanztransaktionssteuer greift an bei Exzessen auf den internationalen Finanzmärkten und stärkt deren Stabilität, und zugleich generiert sie Milliarden an Einnahmen, die für die Armutsbekämpfung, Entwicklungszusammenarbeit und die Bekämpfung der Folgen des Klimawandels verwendet werden können. Heike Makatsch und Jan Josef Liefers erklären es in diesem Spot, der von Maria von Heland, der Cinema for Peace Foundation und dem "Werk" produziert worden ist.

Auch die [EthikBank](#) [10] fordert die Einführung einer Finanztransaktionssteuer und die Verwendung dieser Steuereinnahmen für die Bekämpfung der weltweiten Armut!

► **Dirk Müller (Mister Dax) - "Verarmung der Bevölkerung ist gewollt...!!!"** (Dauer 7:51 Min.)

► Bild- und Grafikquellen:

1. **Grafik: Weltweiter Einkommenszuwachs** für jedes Zehntel der Weltbevölkerung in der Zeit von 1988 bis 2011: 46 Prozent des gesamten Zuwachses gingen an die obersten zehn Prozent. Quelle: Oxfam.

2. **Kinder im Klassenraum einer Grundschule in Bamako, Mali.** January 10. **Foto:** IMF Photograph / Stephen Jaffe. **Quelle:** Flickr [11]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic ([CC BY-NC-ND 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/)) [12].

3. **PROFIT TÖTET!** **Grafik:** Wilfried Kahrs / QPress.

4. **Kabarettist VOLKER PISPERS: "Auf dem Grabstein des Kapitalismus wird später stehen: Zuviel war nicht genug."** **Originalfoto:** Niko Bellgardt, Düren. **Quelle:** Flickr / Wikimedia Commons. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 generisch“ (US-amerikanisch) lizenziert. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs / QPress.de .

Anhang

	Größe
Oxfam Hintergrundpapier 2016 - Ein Wirtschaftssystem für die Superreichen - Wie ein unfaires Steuersystem und Steueroasen die soziale Ungleichheit verschärfen - 6 Seiten.pdf [13]	245.02 KB
Oxfam-Bericht 2016 - AN ECONOMY FOR THE 1 PERCENT - How privilege and power in the economy drive extreme inequality and how this can be stopped - 44 pages.pdf [14]	989.34 KB
Global Wealth Report 2015 - Winning the Growth Game - Bericht der Boston Consulting Group BCG - 38 Seiten.pdf [15]	739.71 KB
Vermögensungleichheit - Anhaltend hohe Vermögensungleichheit - Bericht 2014 - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.pdf [16]	615.87 KB
GÜNTHER MOEWES - Länger arbeiten für die leistungslose Geldvermehrung der Anderen - Zeitschrift Humanwirtschaft.de - 042006.pdf [17]	72.18 KB
Thomas Piketty - Das Kapital im 21. Jahrhundert - Vollständige Einleitung als Leseprobe - 46 Seiten - Beck, München 2014.pdf [18]	1.23 MB
Thomas Piketty und die Verteilungsfrage - Analysen, Bewertungen und wirtschaftspolitische Implikationen für Deutschland - SE Publishing März 2015 - Verteilungsfrage_org.pdf [19]	2.86 MB
Helmut Creutz - Negativ- bzw. Minuszins – oder Zinssenkung durch Umlaufsicherung.pdf [20]	1.59 MB
Werner Onken - Silvio Gesell und die Natürliche Wirtschaftsordnung - Eine Einführung in Leben und Werk.pdf [21]	2.71 MB
Jochen Weiss - Mammon - Eine Motivgeschichte zur Religiosität des Geldes - Dissertation Feb 2004, Universität Mannheim.pdf [22]	3.17 MB

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/62-menschen-besitzen-so-viel-wie-die-haelfte-der-weltbevoelkerung>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/5112%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/user/register?destination=comment/reply/5112%23comment-form>
- [3] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/62-menschen-besitzen-so-viel-wie-die-haelfte-der-weltbevoelkerung>
- [4] <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum>
- [5] <https://www.oxfam.de/economy-1-percent>
- [6] <https://www.oxfam.de/wirtschaftssystem-superreiche>
- [7] https://act.oxfam.org/deutschland/steueroasen-trockenlegen?utm_campaign=2016-01-14-ox-buehne-al&utm_term=sozialegerechtigkeit
- [8] http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Volker_Pispers_%281%29.jpg?uselang=de
- [9] <https://www.oxfam.de>
- [10] <https://www.ethikbank.de/>
- [11] <https://www.flickr.com/photos/imfphoto/11874430674/>
- [12] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de>
- [13] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Oxfam%20Hintergrundpapier%202016%20-%20Ein%20Wirtschaftssystem%20f%C3%BCr%20die%20Superreichen%20-%20Wie%20ein%20unfares%20Steuersystem%20und%20Steueroasen%20die%20soziale%20Ungleichheit%20versch%C3%A4rfen%20-%206%20Seiten.pdf>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Oxfam-Bericht%202016%20-%20AN%20ECONOMY%20FOR%20THE%201%20PERCENT%20-%20How%20privilege%20and%20power%20in%20the%20economy%20drive%20extreme%20inequality%20and%20how%20this%20can%20be%20stopped%20-%2044%20pages.pdf>
- [15] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Global%20Wealth%20Report%202015%20-%20Winning%20the%20Growth%20Game%20-%20Bericht%20der%20Boston%20Consulting%20Group%20BCG%20-%202038%20Seiten_4.pdf
- [16] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Verm%C3%B6gensungleichheit%20-%20Anhaltend%20hohe%20Verm%C3%B6gensungleichheit%20-%20Bericht%202014%20-%20Deutsches%20Institut%20f%C3%BCr%20Wirtschaftsforschung_4.pdf
- [17] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/G%C3%9CNTHER%20MOEWES%20-%20L%C3%A4nger%20arbeiten%20f%C3%BCr%20die%20leistungslose%20Geldvermehrung%20der%20Anderen%20-%20Zeitschrift%20Humanwirtschaft.de%20-%20042006.pdf>
- [18] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Thomas%20Piketty%20-%20Das%20Kapital%20im%2021.%20Jahrhundert%20-%20Vollst%C3%A4ndige%20Einleitung%20als%20Leseprobe%20-%2046%20Seiten%20-%20Beck%20M%C3%BCnchen%202014_19.pdf
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Thomas%20Piketty%20und%20die%20Verteilungsfrage%20-%202015%20-%20SE%20Publishing%20M%C3%A4rz%202015.pdf>

%20Analysen%2C%20Bewertungen%20und%20wirtschaftspolitische%20Implikationen%20f%C3%BCr%20Deutschland%20-%20SE%20Publishing%20M%C3%A4rz%202015%20-%20Verteilungsfrage_org_11.pdf
[20] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Helmut%20Creutz%20-%20Negativ-%20bzw.%20Minuszins%20%E2%80%93%20oder%20Zinssenkung%20durch%20Umlaufsicherung.pdf>
[21] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Werner%20Onken%20-%20Silvio%20Gesell%20und%20die%20Nat%C3%BCrliche%20Wirtschaftsordnung%20-%20Eine%20Einf%C3%BChrung%20in%20Leben%20und%20Werk.pdf>
[22] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/Jochen%20Weiss%20-%20Mammon%20-%20Eine%20Motivgeschichte%20zur%20Religiosit%C3%A4t%20des%20Geldes%20-%20Dissertation%20Feb%202004%2C%20Universit%C3%A4t%20Mannheim_10.pdf